Alles was ich will (Shonen Ai - Songfic)

Von Yuki-kon

Titel: Alles was ich will

Teil: 1/1

Autor: Evil Videl (doch mal wieder)

E-Mail: doreen.ut@t-online.de

Serie: DBZ (ich schreib nix andres ^^)

Pairing: Vegoku (wurd auch mal Zeit, ne!?)

Warnung: Shonen Ai (nur nochmal zur Sicherheit *tropf*), sap, silly,...öhm...mir fällt keine weiter ein...

Kommentar: meine allererste Songfic ^.^, das Lied kennen bestimmt die meisten unter euch, ich kenn's noch nich sooo lange, aber als ich's gehört hab, musst ich sofort an Vegoku denken und da is mir eben diese Ficcy in den Sinn gekommen (...gomen *g*)

Disclaimer: Weder Vegeta noch Goku gehören mir (is das nich unfair!? *heul*) -sie gehören Akira Toriyama (ok-er hat DB erfunden, trotzdem-Gemeinheit T.T), Geld verdien ich eigtl. keins hiermit (- aber wer mir was spenden will...^^), das Copyright bleibt ebenfalls unverletzt, die Rechte an dem Lied gehören mir nämlich auch nich *sniffles*

Note: Wie wär's mit ein paar Commis!? *Goku-Bettel-Blick aufsetz*

Widmung: ganz und gar für Mi Su -> Happy Birthday!!!! *knuddl*
(Ich weiß nich, ob du Vegokus magst (eigtl. fällt mir grad auf, dass ich irgendwie überhaupt nich weiß, welches dein Lieblingspairing is ^.^°°°), aber ich hoffe trotzdem, dass es dir gefällt!!)

~Songtext~

Enjoy it!

"Alles was ich will"

~Ich kann in in die Zukunft seh'n, für einen Augenblick
und ich seh' dich neben mir.
Ich weiß, es ist nur ein Traum, ich muss bald wieder zurück.
- Alles bleibt so wie es ist. Und nichts verändert sich.~

Goku starrte in die Nacht hinaus. Er dachte über den vergangen Tag nach, an dem er mit seinen beiden Söhnen viel unternommen hatte. Sie waren am Strand gewesen, die ganze Familie. Es hatte ihm sehr viel Spaß gemacht, doch nun schweiften seine Gedanken wie sonst auch zu einer ganz anderen Person.
Einer Person, die sein Leben verändert hatte, eine Person, die er mochte,- und wirklich gern hatte.

Er stand da und überlegte. Wie gerne hätte er diesen über alles geliebten Menschen jetzt an seiner Seite.

(Er ist ein Saiyajin...), berichtigte er sich selber und lächelte.

Wenn er für immer bei ihm sein könnte...er wäre glücklich...er wäre mit ihm alles...und ohne ihn...nichts.

Ein Seufzen durchdrang die Stille. Das hier war kein Traum, in dem seine Wünsche in Erfüllung gehen konnten. Es war die Realität. Und er würde in Vegeta's Augen ewig nur eins sein: Kakarott, die Unterklasseniete.
Das würde er bis zu seinem Lebensende bleiben. Nichts würde sich daran jemals ändern...

~Es gibt einen Ort, den kenne nur ich,- ein Geheimnis tief in mir.
Und wenn du willst, führ' ich dich hin und zeig' ihn dir.~

Zwischen den Bäumen wehte ein schwacher Wind. Er schritt durch den kleinen Wald bis zu einer Klippe. Hier oben war er den Sternen ganz nah. Es kam ihm vor, als könnte er sie fast schon greifen. Wie auch sonst, wenn er an diesen Ort kam, war Vollmond. Er liebte es, den Mond zu betrachten. Früher hätte es fatale Folgen gehabt auch nur einen Sekundenbruchteil auf die goldbelbe Scheibe zu sehen, aber seit er seinen Affenschwanz nicht mehr besaß, bestand ja keine Gefahr mehr.

Er wusste nicht wie lange es her war, seit er zum allerersten Mal auf diesen Hügel gestiegen war. Seit diesem Tag nämlich war er stets dorthin gegangen...wenn der Vollmond am Himmel schien. Es war seine Zuflucht, sein Versteck, das außer ihm niemand sonst kannte.

Oft schon hatte er versucht es ihm zu sagen. Doch er konnte einfach nicht...er war zu mutlos...und so war es bis heute sein wohlbehütetes Geheimnis gewesen.

Vielleicht...eines Tages...würde er ihn an diese Stelle führen...ihm tief in die schwarzen Augen sehen...und die drei Worte aussprechen...

~Denn du bist alles was ich will.

Ich hab eigentlich alles wovon man träumen kann,
doch mir geht's nicht wirklich gut.
Ich hab immer was vermisst.
Mein ganzes Leben lang hab ich nur nach dir gesucht.
Denn ich will nur bei dir sein.~

Eigentlich hätte er glücklich sein müssen...dankbar für alles.
Er hatte eine Frau, die ihn über alles liebte und zwei wunderbare Söhne. Die beiden waren sein ganzer Stolz.
Und doch...sein Herz war nur mehr erfüllt von einer ungeheuren Leere. Und nur einer war in der Lage, diese Lücke zu füllen.

Seit Vegeta ihm auf Namek das Leben gerettet hatte, ging er ihm nicht mehr aus dem Sinn...auch wenn er wusste, dass der Ältere es aus rein eigennützigem Gründen getan hatte...so recht daran glauben, wollte er dennoch nicht.

Ihm war klar...Vegeta war die Person, die er am meisten brauchte. Ohne ihn wäre sein Leben nichts, rein gar nichts wert. Eines Tages war er sich schlagartig dessen bewusst geworden...nicht wegen seiner Frau hatte er bisher im Kampf nie aufgegeben und war bis an seine Grenzen gestoßen...sondern wegen ihm...der Gedanke an Vegeta hatte ihm immer wieder Kraft gespendet und deswegen hatte er den Mut nie verloren...auch, wenn Vegeta ihn hasste...er wollte ihn beschützen...und bei ihm bleiben...

~Denn du bist alles was ich will.

Ich zeige dir jetzt mein wahres Gesicht, hab kein Geheimnis vor dir.
Ich kenne den Weg, der richtig ist. Komm mit mir!~

Sein träumerischer Gesichtsausdruck wandelte sich allmählich in einen entschlossenen, als er an den stolzen Krieger dachte. Er würde es ihm beichten, jetzt, sofort.

(Vegeta wäre vor so einer Situation niemals weggelaufen...)

Auf einmal, nach all den Jahren, sah er das ein...schon komisch...er verfluchte sich innerlich noch einige tausend Male, während er auch schon auf dem Weg zur Capsule Coporation war, um endlich die Karten auf den Tisch zu legen...die ganze Wahrheit auf einmal rauszulassen...

Außer Atem landete er schließlich direkt vor der Tür des riesigen Gebäudekomplexes...

Keine drei Minuten später stand er auch schon vor dem Gravitationsraum. Ihm war klar, dass Vegeta trainierte...er tat ohnehin nichts anderes. Er holte tief Luft und trat dann ein. Seine Vermutung wurde bestätigt...sein ehemaliger größter Feind war

vollkommen in sein Training vertieft...er bekam nichts von der Anwesenheit Goku's mit...bis dieser den Schwerkraftgenerator abschaltete. Sofort wurde dem Störenfried ein wütender Blick zugeworfen.

"Was willst du hier, Kakarott? Du hast sie ja wohl nicht alle, mich bei meinem Training zu stören!", rief ihm der zornige Saiyajin entgegen.

"Ich muss mit dir reden, Vegeta!" Er versuchte seiner Stimme einen festen Klang zu geben...sein ganzer Körper zitterte halb vor Aufregung...als Vegeta auf ihn zukam.

"Was?", fragte er mürrisch.

Der kleinere von beiden stoppte seine Bewegung erst wenige Meter vor seinem Gegenüber entfernt...dem blieb fast das Herz stehen...aber er nahm sich rasch zusammen...er erzählte ihm alles...von da ab, wo er begonnen hatte sich zu dem Anderen hingezogen zu fühlen...bis zum jetzigen Zeitpunkt...nur eins verschwieg er dennoch...

Goku versuchte ein Lächeln und streckte ihm die Hand entgegen...er wusste genau was er tat...und er war sich seiner Sache nun sicher...

Vegeta hatte noch nichts erwidert...blickte ihn nur stumm an...dennoch fanden sich beider Finger.

Der stärkere nahm dies als Zeichen...er führte ihn hinaus...jetzt würde er den letzten, alles entscheidenden Schritt wagen...

~Denn du bist alles was ich will.

In meinem Herz werden Träume gebor'n, die ich noch nicht deuten kann.
Sie kommen ans Licht, sie werden real, glaub daran.~

Seine Gefühle wirbelten durcheinander. Ihm wurde fast schwindelig...sein Herz schlug wie verrückt...so schnell, dass es schmerzte...er drückte Vegeta's Hand, um sich von der Wirklichkeit seines Tuns zu überzeugen...er spürte einen leichten Gegendruck...

Seine Träume hatten ihm vieles aufgezeigt...doch würde einer davon in Erfüllung gehen...für ihn...er glaubte fest daran...

(...glaube an deine Träume...denn nur dann werden sie in Erfüllung gehen...) Er wusste nicht mehr, wer ihm diese Worte eines Tages gesagt hatte, aber er war sich ihrer Bedeutung bewusst...und schon allein deshalb folgte er dieser Stimme...

~In diesem Versteck da findest du das Geheimnis tief in mir.
Und wenn du willst, führ' ich dich hin und zeig' es dir.~

Sie waren bei dem Berg angekommen...Goku flog direkt auf ihn zu...er wollte Vegeta nach der langen Zeit, in der er von nichts gehnt hatte, sein Geheimnis anvertrauen...er hatte ein Recht darauf, es zu erfahren...schon so viel früher...noch einmal ließ er den schwarzhaarigen Saiyajin einen Händedruck spüren und sah ihn

gleichzeitig fragend an...natürlich wusste dieser nicht, was er meinte...er nickte ihm jedoch schwach zu. Man konnte nichts aus seinen Augen lesen...wie immer waren sie unbewegt...fast...

Als ihre Füße den Boden berührten, traten sie sich abermals gegenüber...sofort sammelte Goku seine Kraft und all seinen Mut für die ihm nun bevorstehenden Worte...

"...Vegeta...du weißt vielleicht nicht, warum ich dich mit hierher geschleppt habe...ich...ich wollte dir etwas sagen...etwas wichtiges..."

"Dann tu's..." Vegeta unterbrach ihn, doch es glich eher einem Flüstern...der barsche Ton war aus seiner Stimme gewichen...

"...i-ich...ich habe mich in dich verliebt..." Er war am Ende. Erschöpft von der in seinem Körper aufgestauten Spannung, sank er zu Boden...flüsterte...

"Bitte...tu es...brüll mich an...schlag mich...meinetwegen bring mich um...mach irgendetwas...es ist mir gleich..."

Nichts geschah...

"VERDAMMT! WARUM TUST DU NICHTS?", schrie Goku.

Doch dann...eine sanfte Berührung an seiner Wange ließ ihn aufblicken...und er sah in Vegeta's Gesicht...der Jüngere schluckte...ein Lächeln zeigte sich auf den Lippen seines Gegenübers...

Er hörte noch undeutlich die Worte..."Goku...ich liebe dich auch..."...ehe sich beide vorbeugten und zusammen in einem zärtlichen Kuss versanken...nach diesen Worten war sich Goku sicher, dass er Vegeta niemals wieder gehen lassen würde...

~Denn du bist alles was ich will.~

Owari

THANX for Reading

Oh, man...*puh* Ziemlich lang (für 'ne Songfic)..und mindestens genauso bescheuert *drop*!!

Der Anfang ging ja vielleicht (!) noch...

Arme Mi Su -dir is die Ficcy auch noch gewidmet... *tröst*!! Gomen nasai!!

Naja-ihr könnt mir gern noch was dazu sagen, wenn ihr wollt...^.^°°

Ich freu mich schon auf eure Kritik, Morddrohungen und was weiß ich nich noch alles ^^'

Evil Videll